TAGEBUCH EINES VATERS

Tijen wächst gut behütet in einem kleinen Haus auf, das ausserhalb der Stadt liegt. Sie wird von ihren Eltern mit Liebe und Zuneigung überschüttet. Weil sie ein Wunschkind ist. Der wohlhabende Nachbarssohn ist gerade aus Amerika zurückgekehrt. Zuerst Freundschaft, dann die grosse Liebe verbindet zwei jungen Menschen und sie entschliessen sich schliesslich heiraten.
Tijens Vater ist nicht gerade entzückt von ihrem Entschluss und ist gegen diese Heirat, aus Gründen, die nur er selbst kennt und rät seine Tochter, von diesem Schritt ab. Tijen widersetzt sich ihres Vaters Willen und zieht in die Villa ihres zukünftigen Mannes ein.
Aus Sorge und Kummer um seine Tochter entwickelt der Vater eine Krebserkrankung und er stirbt daran. Doch in den letzten Tagen führt er ein Tagebuch, darin er seine Gefühle und das Geheimnis niederschreibt.
Auch Tijen wird bald erfahren, dass ihr Vater Recht hat und wird Zeuge, wie ihr Zukünftiger sie mit ihrer besten Freundin betrügt. Sie kehrt heim, aber es ist zu spät, ihr Vater liegt im Sterbebett und stirbt in ihren Armen.
Der harte Lebenskampf zwingt Mutter und Tochter das Haus zu verkaufen. Sie ziehen in eine Wohnung in der Stadt, wo Tijen auch eine Arbeit bekommt.
Tijen eine schöne, intelligente, liebenswürdige junge Frau, findet schnell Anschluss an einen Freundeskreis und wird auch von jungen Männern verehrt.
An einem regnerischen Tag, verpasst sie den Stadtbus, was für sie ärgerlich ist, weil sie einen wichtigen Geschäftstermin einhalten muss.
Wie ein Wunder hält ein Auto vor ihr und ein junger Mann bietet ihr seine Hilfe an. Er fährt sie an die gewünschte Adresse. Tijen bedankt sich und dann trennen sich. Bei einem grossen Einkaufszentrum triff sie diesen unbekannten jungen Mann, der sie mit seinem Wagen zum wichtigen Termin hingefahren hatte wieder. Von da an kommen sich näher. Nach ihrer grossen Enttäuschung geht Tijen mit ihren Gefühlen vorsichtig um. Doch nach und nach gewinnt sie ihn sehr lieb.
Obwohl sie sich nahekommen und Tijen endlich ihre grosse Liebe gefunden zu haben scheint, wird ihr schnell bewusst, dass an dem Tag, als sie sich zum zweiten Mal zufällig getroffen haben, auch merkwürdige Dinge passieren, die ihr Angst und Schrecken einjagen.

****

SEMIRA SAYER

Web: www.semira-sayer.com
E-Mail: mail@semira-sayer.com
Mobil: +41(0) 79 / 77 07 326